

Grundsatzerklärung der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH zur Achtung der Menschenrechte

Stand: 1. Januar 2023



DFS Deutsche Flugsicherung

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) mit Hauptsitz in Langen (Hessen) ist ein bundeseigenes, privatrechtlich organisiertes Unternehmen. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Bereitstellung und die Durchführung der vom Bund übertragenen Flugsicherungsdienste. Ergänzend kann das Unternehmen Flugsicherungsdienste in Europa sowie damit verbundene Nebengeschäfte im In- und Ausland erbringen, soweit dadurch die übertragenen Flugsicherungsdienste weder unmittelbar noch mittelbar beeinträchtigt werden.

Innerhalb ihrer Konzernstruktur ist die DFS an verschiedenen – auch international tätigen – Unternehmen beteiligt, die das Produkt- und Dienstleistungsangebot des Konzerns im freien Wettbewerb unterstützen und fördern. Diese Dienstleistungen werden weltweit angeboten, wobei Flugsicherungsdienste derzeit ausschließlich in Europa erbracht werden. Das Drittgeschäft unterliegt – mit wenigen Ausnahmen – keinen regulatorischen Vorgaben.

Die DFS sowie ihre im DFS-Konzern verbundenen Konzernunternehmen bekennen sich zur Achtung der Menschenrechte auf Basis folgender Leitprinzipien:

- Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN)
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN Guiding Principles on Business and Human Rights)
- Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards
- UN-Kinderrechtskonvention (UN Convention on the Rights of the Child, CRC)
- UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (UN Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women, CEDAW)
- Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

Wir sind davon überzeugt, dass die Einhaltung und der Schutz der Menschenrechte die Basis jedes nachhaltigen Wirtschaftens sind. Dies gilt sowohl für die höchste Unternehmensebene als auch für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der DFS GmbH und des DFS-Konzerns. Als bundeseigenes Unternehmen orientieren wir uns zudem am Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Bundes sowie den Initiativen und Leitlinien der Bundesregierung im Bereich Umwelt- und Ressourcenschutz, wie z.B. der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

Unsere eigenen Richtlinien und Regelwerke berücksichtigen die Inhalte dieser internationalen Prinzipien und Grundsätze. Unsere Compliance-Grundsätze „Codes of Conduct“ (CoC) sind dabei die Grundlage unseres Handelns und verpflichtender Rahmen für die Belegschaft des DFS-Konzerns. Regelkonformes Handeln ist unsere Grundhaltung. Die CoC sind allen im Unternehmen bekannt und werden aktiv über unsere internen Medien kommuniziert. Wir sensibilisieren und informieren unsere Beschäftigten, um sie in die Lage zu versetzen, ihrer Sorgfaltspflicht in Bezug auf die Achtung von Menschen- und Umweltrechten nachzukommen.

Die Führung und Überwachung der Menschenrechtspolitik der DFS obliegt dem DFS-Menschenrechtsgremium, Aufgrund der übergreifenden Thematik mit Wirkung auf verschiedene Verantwortungslinien setzt sich dieses Gremium zusammen aus den Leitungspersonen für die Bereiche Personal, Einkauf, Kommunikation/Umweltmanagement und dem Compliance-Beauftragten. Diese sind unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt. Das DFS-Menschenrechtsgremium koordiniert und leitet die Aktivitäten zur Achtung der Menschenrechte und überprüft mindestens einmal im Jahr sowie anlassbezogen in einer strukturierten Analyse die sektor- und unternehmensspezifischen Risiken des DFS-Konzerns.

Im eigenen Geschäftsbereich der DFS werden mögliche Risiken auf Verstöße gegen Menschen- und Umweltrechte durch etablierte Prozesse, wie z.B. dem Compliance-Management-System oder dem Umweltmanagement überwacht.

Die Lieferanten der DFS werden mithilfe einer lieferkettenspezifischen Risikoanalyse nach ihrem Risikopotenzial kategorisiert. Hierbei werden alle Lieferanten Warengruppenclustern zugeordnet und zunächst anhand eines Risiko-Scores, der sich aus einem Länderrisiko und einem Risiko der spezifischen Warengruppe zusammensetzt, bewertet und anschließend anhand ihres prozentualen Anteils am Cluster- sowie am Gesamteinkaufsvolumen der DFS gewichtet. Als besonders wesentlich in den Warengruppenclustern mit dem höchsten Anteil am Gesamtvolumen wurden vor allem Risiken in den Themenbereichen Arbeitsschutz, Ungleichbehandlung in der Beschäftigung sowie eine nicht umweltgerechte Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung von Abfällen identifiziert. Bei Lieferanten, die aufgrund der Risikoanalyse einen erhöhten Risikowert aufweisen, werden geeignete Maßnahmen abgeleitet, die auf den konkreten Fall abgestimmt werden.

Das Menschenrechtsgremium sorgt auch dafür, die erkannten Risiken an die betroffenen Bereiche im Unternehmen zu tragen und stellt sicher, dass adäquate Vorkehrungen und präventive Maßnahmen getroffen werden, wie z.B. die Durchsetzung des DFS-Lieferantenkodex. In unserem [Lieferantenkodex](#), der die Mindestanforderungen für die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern definiert und einen verpflichtenden Bestandteil aller Beschaffungsverträge darstellt, ist die Achtung der Menschen- und Umweltrechte zudem fest verankert – deren Einhaltung ist Voraussetzung für Geschäftsbeziehungen mit dem DFS-Konzern. Darüber hinaus sehen wir vor, bei entsprechender Risikostufe der Lieferanten erforderlichenfalls Vereinbarungen über vertragliche Kontrollen, zusätzliche Schulungen sowie Qualifizierungsmaßnahmen für die Zusammenarbeit zu definieren, um derartigen Verletzungen präventiv entgegenzuwirken.

Die DFS legt zudem einen besonderen Schwerpunkt auf die Verringerung von Umweltauswirkungen in Form von CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch, Abfall und Lärm. Die DFS sorgt deshalb dafür, dass der Flugverkehr im deutschen Luftraum nicht nur sicher und pünktlich, sondern auch so umweltfreundlich wie möglich ist. Bei der Planung von Flugverfahren und bei der Führung des Flugverkehrs achtet sie deshalb auf eine möglichst effiziente Streckenführung sowie auf optimale Flugprofile. So unterstützt sie die Partner im Luftverkehr bei der Verringerung ihrer Umweltauswirkungen. Zur Institutionalisierung von

Umwelt- und Klimaschutz im Unternehmen und Bewertung unserer Ziele und Maßnahmen führt die DFS ein Umweltmanagementsystem nach EMAS (Eco Management and Audit Scheme) ein.

Sollten gegenüber der DFS Verstöße gegen Menschen- oder Umweltrechte offengelegt werden, behalten wir uns Maßnahmen mit dem Ziel vor, die Menschen- bzw. Umweltrechtsverletzung nach Möglichkeit abzustellen bzw. auf deren Beseitigung hinzuwirken.

Für die Nennung von Verdachtsfällen oder Beschwerden in Bezug auf mögliche Verletzungen von Umwelt- und Menschenrechtsstandards, welche durch das Handeln der DFS im eigenen Geschäftsbereich oder eines unmittelbaren Zulieferers entstanden sind, haben wir sowohl für unsere Belegschaft als auch für Geschäftspartner oder Betroffene Meldekanäle zur Verfügung gestellt. Während Beschäftigte das Compliance-Hinweisgebersystem der DFS nutzen können, haben externe Interessengruppen die Möglichkeit, Hinweise und Beschwerden anonym auf dem Postweg oder über die DFS-Webseite sowohl auf Deutsch auch als auch auf Englisch zu melden. Meldungen über Verstöße behandeln wir vertraulich und ergreifen angemessene Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Klärung.

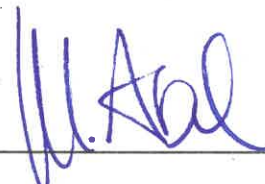
Uns ist bewusst, dass es sich bei der Umsetzung umwelt- und menschenrechtlicher Sorgfalt um einen fortlaufenden Prozess handelt, den wir regelmäßig auf veränderte Bedingungen überprüfen müssen. Daher wird auch unsere Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte fortlaufend überprüft und bei Bedarf entsprechend aktualisiert.

Vorsitzender der Geschäftsführung
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH



Arndt Schoenemann

Mitglieder des DFS-Menschenrechtsremiums
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH



Maximilian Abel



Alexander Koch



Tim Ordemann



Fabio Ramos

Kontakt

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Am DFS-Campus 10

63225 Langen, Germany

www.dfs.de